

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat Mai 2021

---

Bozen, den 20. April 2021

## Naturparkhaus Seis

Die verschiedenen Naturparks mit ihren Naturparkhäusern im Lande erfreuen sich bei der einheimischen Bevölkerung und bei den Gästen allgemein großer Beliebtheit. Besonders erfreulich ist, dass sie von Schulklassen besucht werden. Das Wissen um die Besonderheiten der Natur, ihrer Entstehung, Wandlung und Nutzung eröffnet vielen einen bewussten Zugang und Umgang mit der Natur.

Das Land wendet beachtliche finanzielle Mittel auf, um Naturparks und Naturparkhäuser zu erhalten und zugänglich zu machen.

Aufgrund der Nachricht, dass es im Zusammenhang mit den Führungskosten des Naturparkhauses Seis eine Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Kastelruth und dem Land gibt, möchte die Unterfertigte folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie viele und welche Naturparkhäuser gibt es derzeit in Südtirol?
2. Gibt es für die Führungskosten der Naturparkhäuser eine allgemeine Regelung zwischen Land und den jeweiligen Gemeinden?
3. Kann es sein, dass es für Seis bzw. die Gemeinde Kastelruth eine eigene Regelung gibt? Wenn ja, warum?
4. Sind in Südtirol weitere Naturparkhäuser geplant? Wenn ja, wo und wann sollen sie errichtet werden?
5. Welches ist der aktuelle Stand bei der Errichtung des Naturparkes „Sarntaler Alpen“?



L. Abg. Ulli Mair

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI  
ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 101

seduta n. 101

vom 11.5.2021

del 11/5/2021

**Antwort der Landesrätin Hochgruber Kuenzer auf die Anfrage Nr. 6/5/2021, eingebracht von der Abgeordneten Mair**

**Risposta dell'assessora Hochgruber Kuenzer all'interrogazione n. 6/5/2021, presentata dalla consigliera Mair**

**HOCHGRUBER KUENZER (Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz, Denkmalschutz - SVP):** Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen, werte Kollegin Mair, es gibt in Südtirol zur Zeit sieben Naturparkhäuser: Schlern-Rosengarten, Texelgruppe, Puez-Geisler, Trudner Horn, Fanes-Sennes-Prags, Drei Zinnen und Rieserferner Ahr. Zusätzlich gibt es noch fünf Infostellen. So ist beispielsweise "Völser Weiher" eine Infostelle zum Natupark "Schlern Rosengarten", "Bunkermoos" in Passeier zum Naturparkhaus "Texelgruppe", Infostelle "Dolomiten UNESCO-Erbe" in Zans-Villnöss, und "Grill" in Salurn zum Naturparkhaus "Trudner Horn" und "Kasern" in der Gemeinde Prettau für den Naturpark "Rieserferner Ahr".

Gibt es für die Betriebskosten der Naturparkhäuser eine allgemeine Regelung? Die Naturparkhäuser "Texelgruppe", "Trudner Horn", "Rieserferner Ahr" und "Schlern-Rosengarten" sind in gemeindeeigenen Strukturen untergebracht. Die Betriebskosten werden auf der Basis von rechtskräftigen Konventionen zwischen dem Land und den jeweils betroffenen Gemeinden im Verhältnis 70:30 aufgeteilt. Die Gemeinde übernehmen 30 Prozent der Betriebshäuser. Die Naturparkhäuser "Drei Zinnen", "Puez-Geisler" und "Fanes-Sennes-Prags" sind in landeseigenen Strukturen untergebracht. Die Betriebskosten für diese drei Häuser werden zu 100 Prozent vom Land getragen.

Für das zukünftige Naturparkhaus "Schlern-Rosengarten" in Seis gibt es derzeit noch keine Regelung. Von Seiten des Landesamtes für Natur ist geplant, mit der Gemeinde eine Konvention abzuschließen, um da Naturparkhaus zu öffnen, so wie es derzeit mit den Naturparkhäusern "Texelgruppe", "Trudner Horn", "Rieserferner Ahr", "Schlern-Rosengarten" und "Lahner Säge" bereits der Fall ist.

Es sind keine weiteren zusätzlichen Naturparkhäuser geplant. Das derzeit in der Mittelschule Naturns untergebrachte Naturparkhaus "Texelgruppe" wird aber in einen Neubau, der von der Gemeinde errichtet wird, umziehen. Die bisher genutzte Struktur ist zu klein und entspricht nicht den Anforderungen einer zeitgemäßen Gestaltung und Ausstattung derzeitiger Besucherzentren.

Welches ist der aktuelle Stand bei der Errichtung des Naturparks "Sarntaler Alpen"? Die Ausweisung des Naturparks "Sarntaler Alpen" ist nicht im Regierungsprogramm vorgesehen und derzeit kein vordergründiges Thema. Großschutzgebiete bedürfen der Akzeptanz von Seiten der lokalen Bevölkerung. Von oben verordnete Unterschutzstellungen sind nicht zielführend und der Sache dienlich.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 101

---

11.5.2021

**Replik der Abgeordneten Mair auf die  
Antwort der Landesrätin Hochgruber  
Kuenzer auf die Anfrage Nr. 6/5/2021**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 101

---

del 11/5/2021

**Replica della consigliera Mair alla risposta  
dell'assessora Hochgruber Kuenzer all'in-  
terrogazione n. 6/5/2021**

**MAIR (Die Freiheitlichen):** Danke, Frau Landesrätin, für die Beantwortung der Anfragen. Wahrscheinlich würde jetzt lieber der Kollege Locher replizieren. Ich habe keine Zusatzfrage, da die Fragen zu meiner Zufriedenstellung beantwortet wurden. Ich ersuche die Landesrätin lediglich, die Beantwortung in schriftlicher Form ausgehändigt zu bekommen.